

Schöpfer aller Dinge, dem Herrn und Gebieter unsers Lebens, ab.

Des Menschen Leben, seine Zeit, sein Ende, und sein Tod ist unsers Gottes Sache; dies lehren und bestätigen uns die überzeugende Erfahrungen aller Art, und so auch Paulus: wann er sagt, Unser keiner lebt ihm selber, unser keiner stirbt ihm selber; leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn: darum, wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Röm. 14, 7. 8.

Sind wir nach der Wahrheit dieser göttlichen Lehre, ein Eigenthum Dessen, der uns durch seines Sohnes Blut so theuer erkaufen ließ, so ist es auch für uns die heiligste Pflicht, Gott, dem wir leben und angehören, an unserm Leibe und Geist, durch Leben und Tod zu verherrlichen und zu preisen.

Mit Christo sterben heißt aber nicht bloß sich dann erst gläubig zu Jesu zu halten, wann der Herr die Seele von uns zu fordern scheint, der Tod an unserer Seite steht, das Grab in unserer Nähe ist—Nein! Es heißt, in der Zeit wo Gott uns Gnade zur Buße schenkt, aller Sünde, der Weisheit und böser Lust abzusterben suchen, ehe wir sterben, aus Liebe und Gehorsam zu Jesum; das Fleisch zu kreuzigen sammt den Lüsten und Begierden, damit wir, wie Paulus, sagen können: